

**21. März 2024 19 bis 21 Uhr im Kulturhaus
Tommasini**
**Unvollständige Aufzeichnung der GV 2024,
welche dann gar keine war...**

**EINFACH
GUT**

Anwesende:

Martin Widmer, Urs Becker, Clemens Borter,
Anita Borter, Emanuel Akala, Neria Schreiber,
Paola Scaburi, Stefanie Eicher,
Andrea Achermann, Josephina Vogelsang,
Brigitte Werder, Anne-Sophie Iten,
Dan Kray, Prisca Keel, Dani Geser

Traktanden:

Protokoll 2023, Katze aus dem Sack,
Rechnung 2023, Revisionsstelle / Decharge
Budget 2024, Mitgliederbeiträge 2024,
Rolle des Vereins, Eintrag ins Handelsregister
Statuten Anpassung, Wahl des Vorstandes
Varia

Protokoll 2023:

Herzlichen Dank an Florian Kroneberger für
sein umfassendes Protokoll. Es wurde mit der
Einladung verschickt und von allen anwesen-
den gutgeheissen.



Katze aus dem Sack:

Obwohl AZ und WE LOVE LENZBURG bereits über die Sensation berichtet hatten, war es natürlich ein schöner Moment, allen zu verkünden, dass es nun losgehen kann mit unserem Lenzburger Modell. Darauf mussten wir lange warten.

Dass wir zunächst ohne Baubewilligung loslegen können, gibt auf schöne Art vor, wie wir die Baumannsmatte besiedeln wollen. Bei herkömmlichen Bauprojekten fahren zuerst die Bagger auf. Im EINFACH GUT kommen zuerst die Menschen zusammen, schauen erst einmal was da ist, bringen Pflanzen vorbei, spinnen Ideen und erst nach und nach gibt es Veränderungen.

Wir fragen die Anwesenden, wie sie sich denn das Lenzburger Modell auf dieser grünen Wiese vorstellen und bitten alle in Gruppen oder alleine Ihre Vorstellung aufzuzeichnen. Was braucht es für ein Naturgartenpark? Wie sieht IHR EINFACH GUT aus?

LENZBURG

Auf der «Baumannsmatte» entsteht ein Naturgartenpark

Die Stadt Lenzburg stellt dem Verein «einfach gut» vorübergehend eine rund 4000 Quadratmeter grosse Fläche zur Verfügung.

12.03.2024, 18.13 Uhr

Merken Drucken Teilen



Der Verein «einfach gut» in Lenzburg kann einen Naturgartenpark realisieren. Die Stadt stellt hierfür eine Teilfläche der sogenannten «Baumannsmatte» gleich hinter dem Schwimmbad vorübergehend zur Verfügung, heisst es in einer Medienmitteilung. Das Areal befindet sich in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen und wird aktuell von der Justizvollzugsanstalt (JVA) Lenzburg bewirtschaftet.

Das Tor zum EINFACH GUT:

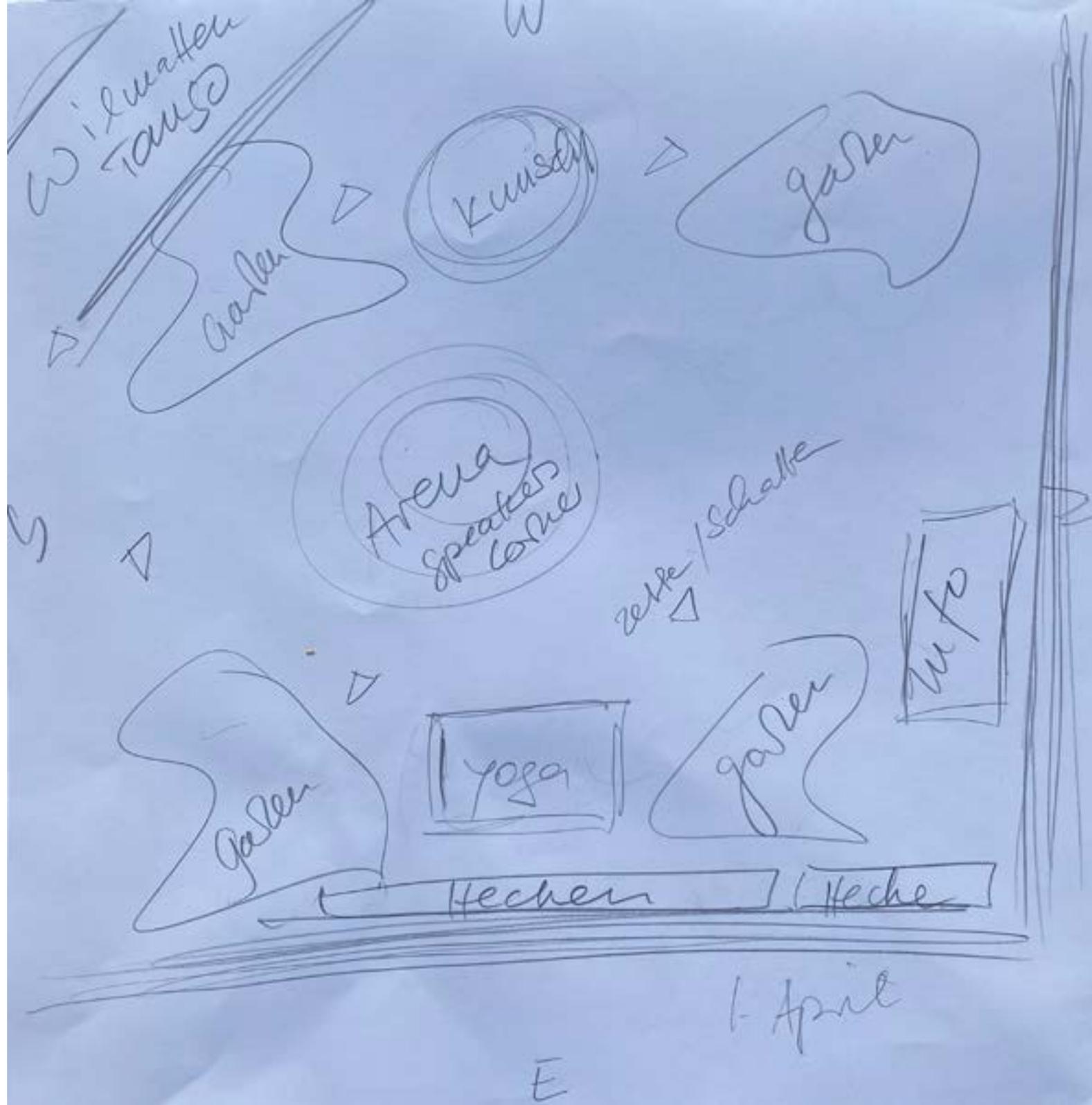
Zugänge zum Areal sind zentral. Wie viele?
Wo sollen diese platziert werden? Und wie
könnten sie aussehen?



**So viel Freiheit wie möglich
und so viel Struktur wie nötig:**

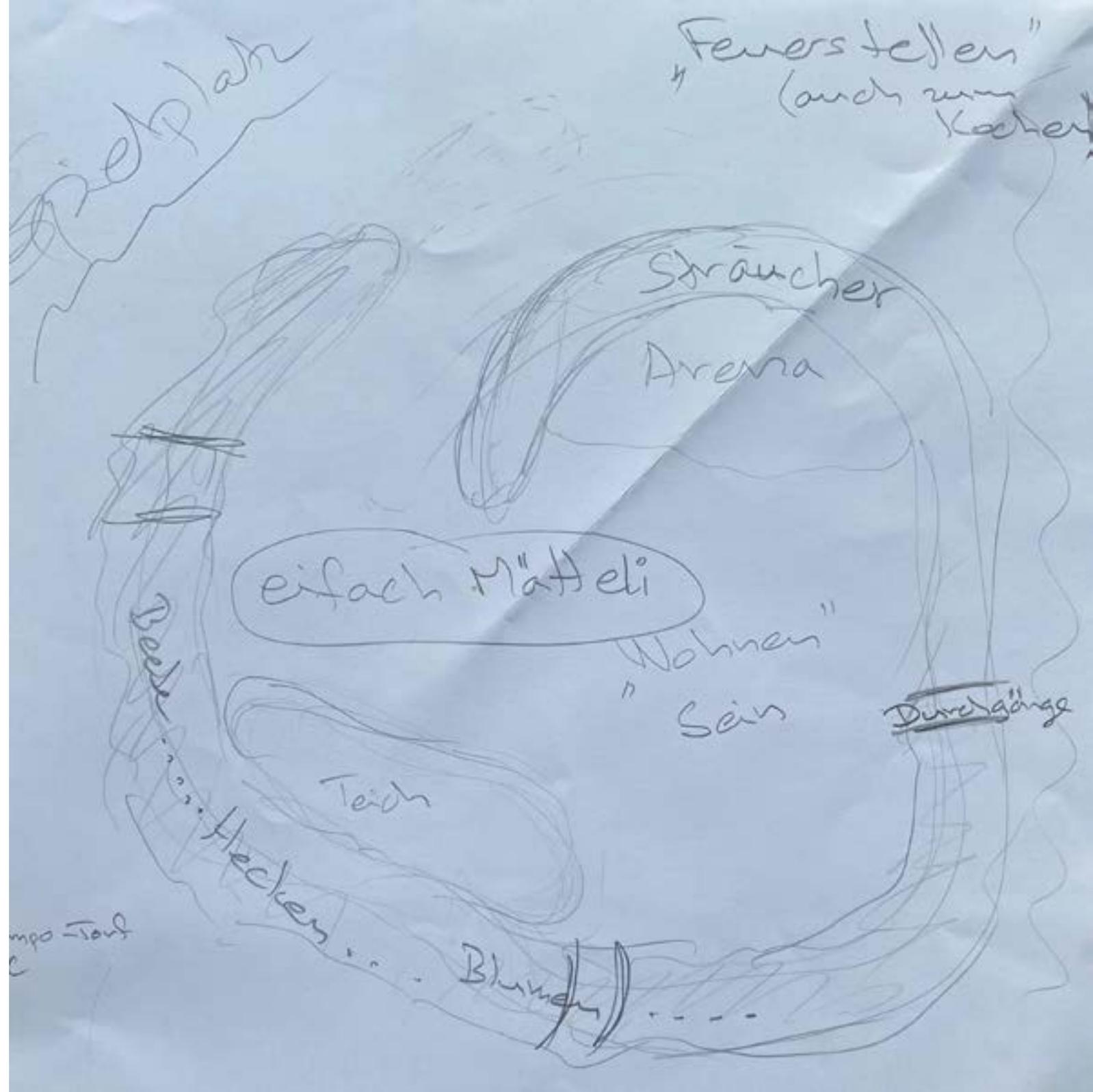
Die offene Anlage des Stadtlabors ist der Kern von EINFACH GUT und gleichzeitig ein Dilemma für die Organisation des Projektes. Wie sollen wir uns organisieren, wie planen wir und wie fallen Entscheidungen?

Nennen wir es Experiment Nr. 001. Alles neu erfinden müssen wir nicht, aber der eine oder andere Versuch diesbezüglich sollten wir wagen.



**Pläne machen ist gut,
sie nicht einzuhalten aber auch:**

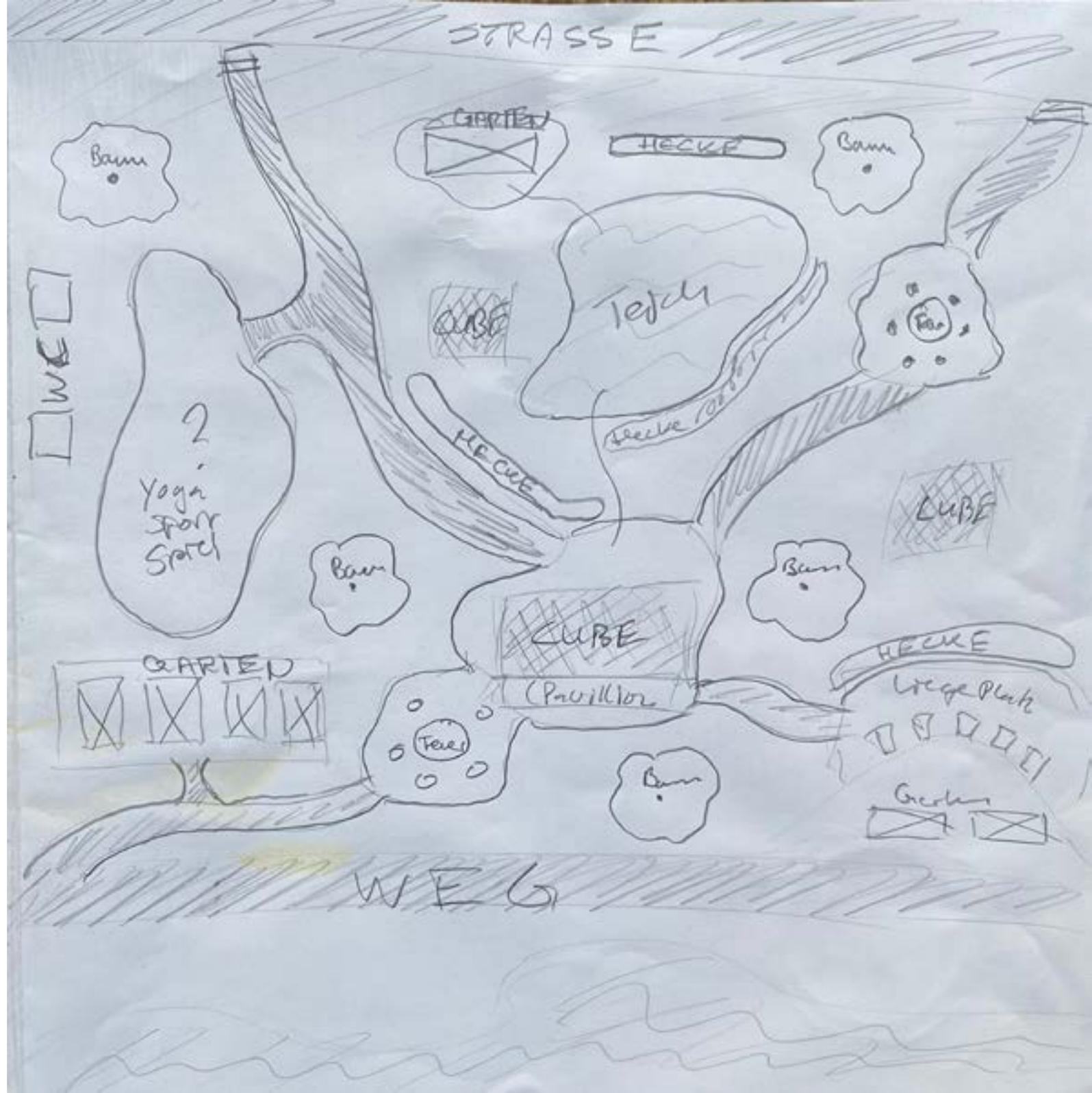
Wo soll das schwedische Kompost Klo zu stehen kommen und wo die dafür benötigten Torf-Abfälle gelagert werden? Was brauchen wir zuerst, Feuerstelle oder Arena? Viele Fragen lassen sich einfach beantworten, weil es praktische Gründe gibt. Bei ebenso vielen Problemen gehen die Meinungen jedoch auseinander. Im Zentrum unserer Planung steht das Modell im Massstab 1:25. Hier möchten wir anschaulich machen, was auf den ersten Blick nicht ersichtlich ist und am Modell kann man ausprobieren und planen, um es dann in der Realität doch noch ein bisschen anders zu machen.



Liegeplatz und Arbeitsplatz:

Ein schöner Platz, um die Seele baumeln zu lassen. Nicht mitten in der Badi, aber in Hörweite von ihr, nicht alleine, aber in Ruhe gelassen werden.

So ein Ort soll das Lenzburger Modell auch sein, zum chillen oder zum arbeiten, alleine oder zusammen.



Baumannsmatte versus Wilmätteli:

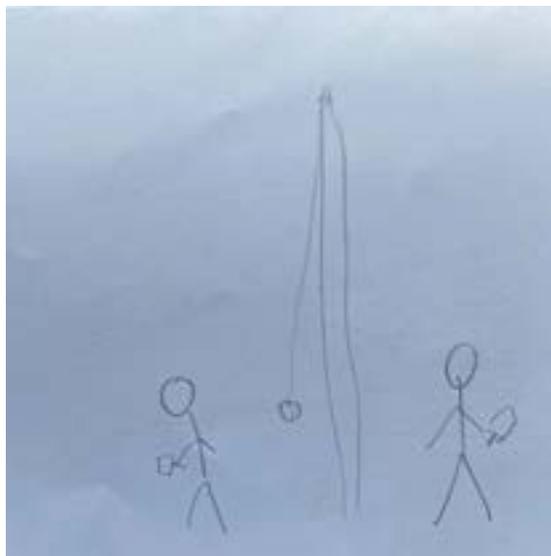
Baumannsmatte als Ortsbezeichnung für EINFACH GUT gefällt niemandem in der Runde so richtig und wer kennt das schon?

Wir suchen nach einem passenden Namen. In kurzer Zeit kommen ein paar Vorschläge zusammen:

Wilmätteli, Wilgärtli, Wilmattentango, Eifachmätteli, Baumansmetal, Gartenmatte, Gartematte, Lenzgarten, Baumfrausmatte, Baufrausmatte, Baumensch Matte, Baummanns Matte, Vielleicht ist ja die zukünftige Bezeichnung dabei. Oder aber, das ist gar nicht mehr wichtig, alle wissen, wo das Lenzburger Modell ist. (-;

Zusammen etwas machen:

Zum Beispiel „Schniidbrättli bzw. Stangen Tennis“ spielen, ein Astdom bauen...

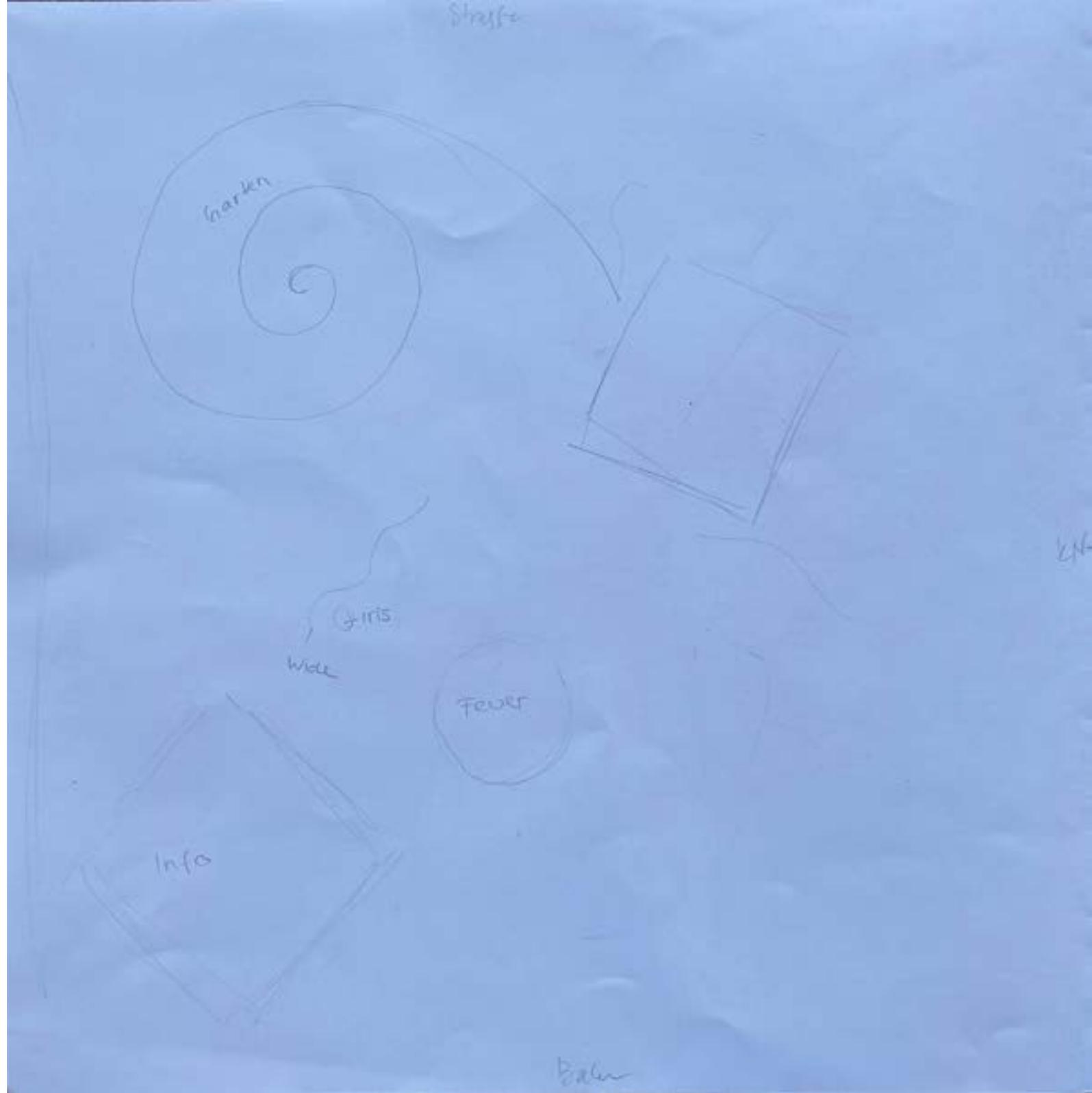


Offen für EINFACH ALLE:

EINFACH GUT möchte möglichst niederschwellig und einfach zugänglich sein. Sowohl für spontane Parkbesucher:innen, wie auch für Menschen, die dort etwas ausprobieren wollen. EINFACH mitmachen! Im Verein, Im Vorstand, In der Kerngruppe, In einer Projektgruppe, EINFACH vorbei kommen.

Gemüse, Beeren und Kräuter:

Gartenbeete müssen nicht alle dieselbe Form haben. Vielleicht wächst es in einer riesigen Spirale besonders üppig? Wir wollen experimentieren und verschiedene Wege ausprobieren.



Es lebe die bunte Vielfalt:

An alle soll gedacht werden. Vom winzigen Insekt über allerlei Pflanzen, zum kleinen und grossen Menschen.

Und woran wir nicht denken, denkt jemand anders.

Nach und nach wachsen und entstehen verschiedene Elemente für die verschiedenen Bedürfnisse.

Zum Teil durch Experten begleitete, andere werden durch Beobachtungen oder Wünsche gedeihen.



Sandkasten für Kids
"Sandkasten" für Tiere

Sitzgelegenheiten

Wegnetz aus Holz-
rondellen
(verschiebbar)

WC

Sonnenschutz

Tische / Stelztische

Gemüse- und
Blumengarten

Sauna

Barfussweg

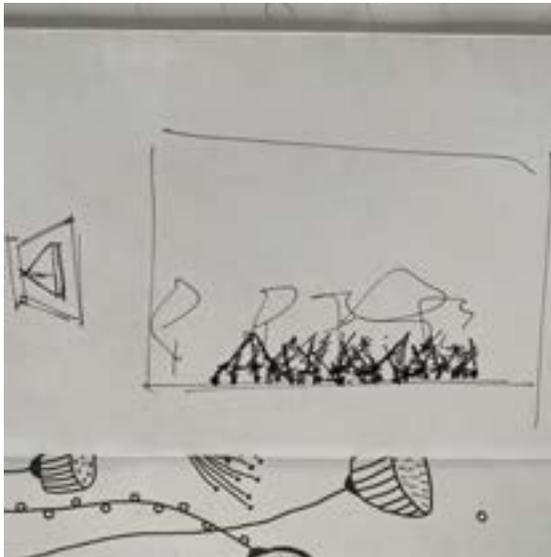
Verschiedene Hecken zum
Unterteilen

Feuerstelle

Bühne für Konzerte ...

Strukturen und Gestaltungselemente:

Strukturen aus Pflanzen, Ästen, Brettern, etc. können Schattenspender sein, oder helfen einen Ort gemütlich und Interessant zu machen und das Gelände etwas zu strukturieren.



Der Rahmen:

Noch ein bisschen zu reden gab der Vorschlag, über das Gelände ein virtuelles Raster von 3x3m zu legen. Kleine Schilder am Rand der Wiese könnten die Koordinaten benennen (z.B. K9/L10) Und auf dem zentral gelegenen Modell M 1:25 könnte dieses Raster als Entsprechung ebenfalls aufgeführt werden. Die Idee dahinter ist zum einen den einzelnen Experimenten eine Referenz zu geben und auf der anderen Seite einen starken Kontrast zur Organischen Entwicklung des Gartenparks setzen. Idealerweise würde sich dieses Raster langsam auflösen und vom Leben überwuchert.

Und es wuchert weiter!

Wir haben an diesem Abend keine Beschlüsse gefasst oder Ideen verworfen, sondern mit Freude erlebt, wie gemeinsames Denken im Lenzburger Modell möglich ist. Und wir haben unseren Plan, eine Vereins GV abzuhalten, erfolgreich modifiziert. Erstaunt haben wir auch festgestellt, dass sich an diesem Abend ein ganz neuer Verein EINFACH GUT getroffen hat. Von den Teilnehmenden an der 1. GV im Gloria Coworking 2023 waren nur wenige wieder dabei. Wir werten das positiv, so sind wir wohl doppelt so viele. Um das zu bestätigen, senden wir mal allen einen Einzahlungsschein und halten zu gegebener Zeit nochmals eine GV ab.

Viel wichtiger ist aber, dass ihr dann bald mal vorbei kommt, denn EINFACH GUT findet ab jetzt auf der "Baumfrausmatte" statt. Zum ersten Mal am 1. April 2024 ab 13 Uhr

info@lenzburgermodell.ch



Und nach der gfreuten Versammlung ein schöner Empfang bei unseren Gastgebern und neuen Nachbarn:

Seit Beginn von EINFACH GUT hat uns Florian Kroneberger Mut gemacht, das Experiment zu wagen. Und immer haben wir von einer Zusammenarbeit mit dem Tomm gesprochen.

Nach unserer gfreuten Versammlung wurden wir noch an die VV vom Tomm eingeladen. In einer munteren Runde haben wir uns gegenseitig kurz vorgestellt und unsere Projekte präsentiert.

Um es pathetisch auszudrücken: it was the beginning of a beautiful friendship. Jedenfalls sind Prisca und ich nun Passivmitglieder vom Kulturhaus Tommasini, haben einen Badge für die Haustüre und können die Infrastruktur mitbenutzen. Dies ist in vielerlei Hinsicht ein Glücksfall.

Herzlichen Dank an die Aktivist:innen vom Tomm, für die herzliche Aufnahme, die unkomplizierte Einführung und das Vertrauen ins Alter.

März 2024 Prisca und Dani

WER WIR SIND

Das Tommasini ist Kunst und Kult. Unter dieser Prämisse formulierte der das Haus betreibende Verein vor knapp 10 Jahren die Vision eines Kulturhauses, das eine Talentschmiede von überraschendem Kunst- und Kulturschaffen werden sollte. Es sollte ein Freiraum der Kultur werden, der sowohl kulturelle Veranstaltungen ermöglicht als auch alternative und wilde Projekte fördert.

Vor diesem Hintergrund gestalteten sich die folgenden Jahre des Tommasini als eine dem Leben entsprechend bewegte Geschichte. Unangetastet blieb die Vision, durch die das Haus zu einem Freiraum der Kultur gedieh, der sich aktuell als Stätte kreativen Schaffens und kultureller Verwirklichung behauptet. Verschiedene Projektgruppen finden dabei ebenso Raum für die Realisierung von Veranstaltungen wie auch Einzelpersonen zur persönlichen, künstlerischen und handwerklichen Entfaltung.